# Kreis-Blatt
## für
## den Danziger Kreis.

№ 36. Danzig, den 9. September. 1854.

Nachdem die Königliche Regierung nunmehr die Vergütung für die, aus dem Danziger Kreise ausgehobenen Artilleriepferde zur Zahlung angewiesen hat, beauftrage ich die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter, schleunigst diejenigen Eingesessenen, welche Pferde hergegeben haben, aufzufordern, daß sie die ihnen zustehende Vergütung von der hiesigen Königl. Kreiskasse gegen eine von ihrer Ortspolizeibehörde, resp. Schulzenamt auszustellende und durch das Amtssiegel zu beglaubigende Legitimation erheben. Diese Legitimation muß dahin lauten, daß der N. N. derselbe sei, welcher zur Mobilmachung der Artillerie im August c. ein Pferd geliefert hat und dafür nach der Kreisblattsbekanntmachung vom 2. September c. . . . . Thaler von der Königl. Kreiskasse in Danzig empfangen soll. Die Legitimationen der Rittergutsbesitzer werden, soweit die Letzteren dem Kreiskassen-Rendanten nicht persönlich bekannt sind, bei mir ausgestellt werden.

Es haben an Vergütung zu empfangen: 1) Johann Schwarz in Holm 80 rtl., 2) Daniel Görtz in Laschkenkampe 120 rtl., 3) Jacob Sellcke in Groschkenkampe 120 rtl., 4) Oberschulz Claassen in Steegnerwerder 85 rtl., 5) Johann Klempnauer in Stegnerwerder 85 rtl., 6) Gottfried Wannow in Fischerbabke 120 rtl., 7) Martin Schwichtenberg in Stutthof 85 rtl., 8) Gottlieb Gnoyke in Stutthof 85 rtl., 9) Peter Struhs in Steegen 105 rtl., 10) Johann Penner in Steegen 90 rtl., 11) Johann Rahn in Stutthof 80 rtl., 12) Wittwe Harder in Stutthof 80 rtl., 13) Johann Ulrich in Schönbaum 95 rtl., 14) Peter Klingenberg in Schönbaum 120 rtl., 15) Peter Lucht in Schönbaumerweide 95 rtl., 16) Paul Dyck in Junkeracker 100 rtl., 17) Gottlieb Foth in Pasewark 85 rtl., 18) Gerhard Wiebe in Pasewark 90 rtl., 19) Wittwe Wiebe in Prinzlaff 85 rtl., 20) Wittwe Kröcker in Freienhuben 95 rtl., 21) Jacob Bargen in Freienhuben 95 rtl., 22) Cornelius Penner in Freienhuben 90 rtl., 23) Johann Klingenberg in Nickelswalde 90 rtl., 24) Johann Mandey in Bohnsackerweide 120 rtl., 25) Wittwe Tuchel in Bohnsacker-Weide 100 rtl., 26) Carl Bethke in Bohnsackerweide 110 rtl., 27) Johann Maekelburger in Krampitz 120 rtl., 28) Johann Jantzen in Neuendorf 110 rtl., 29) Johann Epp in Neuendorf 110 rtl., 30) Friedrich Heinrich in Bürgerwald 85 rtl., 31) Ferdinand Kramp in Troyl 120 rtl., 32) Peter Haberstein in Neuendorf 90 rtl., 33) Andreas Schulz in Weslinken 95 rtl., 34) Erdmann Schubert in Weslinken 100 rtl., 35) Christian Wiebe in Neuendorf 103 rtl., 36) Cornelius Ortmann in Güttland 90 rtl., 37) Wittwe Lau in Güttland 102 rtl., 38) George Halbe in Güttland 90 rtl., 39) Wittwe Wiens in Czattkau 85 rtl., 40) George Schulz in Czattkau 90 rtl., 41) Franz Regenbrecht in Czattkau 85 rtl., 42) Gottfried Wessel in Stüblau 85 rtl., 43) Carl Philippsen in Wossitz 98 rtl., 44) Carl Philippsen in Wossitz 110 rtl., 45) Jacob Kling in Wossitz 95 rtl., 46) Friedrich Lange in Wossitz 110 rtl., 47) Ferdinand Ziehm in Wossitz 107 rtl., 48) Johann Wiens in Wotzlaff 90 rtl., 49) Johann Wiens in Wotzlaff 100 rtl., 50) Michael

Assmann in Schönau 107 rtl., 51) Eduard Preuß in Schönau 110 rtl., 52) Jacob Mierau in Grebinerfeld 100 rtl., 53) Wittwe Mierau in Schönrohr 95 rtl., 54) Wittwe Enss in Schmerblock 95 rtl., 55) Gottlieb Klein in Schmerblock 105 rtl., 56) Gerhard Schwarz in Käsemark 95 rtl., 57) David Langnau in Käsemark 90 rtl., 58) Wittwe Lipowski in Kl. Zünder 90 rtl., 59) Johann Dau in Herzberg 100 rtl., 60) Heinrich Kling in Letzkau 93 rtl., 61) David Grunau in Gr. Zünder 98 rtl., 62) Johann Kling in Groß Zünder 100 rtl., 63) Julius Dörksen in Groß Zünder 97 rtl., 64) Julius Hildebrandt in Oliva 110 rtl., 65) Julius Oertell in Oliva 120 rtl., 66) August Ramson in Conradshammer 117 rtl., 67) Johann Groth in Pietzkendorf 100 rtl., 68) Johann Schwarz in Klempin 95 rtl., 69) Andreas Landsberg in Mühlbanz 90 rtl., 70) Xaver v. Malleck in Gr. Trampken 90 rtl., 71) Julius Burandt in Gr. Trampken 110 rtl., 72) von Kries in Bangschin 90 rtl., 73) Johann Gottfried Lenz in Gr. Böhlkau 100 rtl., 74) Barthel in Borrenczin 100 rtl., 75) Andreas Weigle in Gr. Suckczin 90 rtl., 76) Friedrich Ziehm in Hohenstein 90 rtl., 77) Johann Wilutzki in Kl. Suckezin 85 rtl., 78) Ludwig Kuhnke in Kl. Suckczyn 87 rtl., 79) Carl Daniels in Ohra 100 rtl., 80) Adolph von Tiedemann in Russoczin 120 rtl., 81) August Grundt in Ohra 100 rtl., 82) Ernst Heinrich Luttermann in Ohra 110 rtl., 83) Gottlieb Daniels in Müggenhall 110 rtl., 84) Johann Claassen in Müggenhall 90 rtl., 85) Peter Treptau in Müggenhall 95 rtl., 86) Wilhelm Biberstein in Müggenhall 100 rtl., 87) Carl Heinrich Popp in Gischkau 83 rtl., 88) Peter Kusch in Guteherberge 80 rtl., 89) Ludwig von Tiedemann, genannt von Brandis, in Woyannow 90 rtl., 90) Ludwig von Tiedemann, genannt von Brandis, in Woyannow 110 rtl., 91) August Voll in Praust 92 rtl., 92) Otto Gotthilf Grundtmann in Praust 88 rtl., 93) Otto Gotthilf Grundtmann in Praust 90 rtl., 94) Wilhelm Depke in Praust 113 rtl., 95) Wilhelm Depke in Praust 113 rtl., 96) Andreas Hein in Praust 93 rtl., 97) Andreas Hein in Praust 98 rtl., 98) Jacob Gehrt in Zipplau 103 rtl., 99) Isaak Wohlert in Müggenhall 100 rtl., 100) Heinrich Kohbieter in Rostau 113 rtl., 101) Gottlieb Koselowski in Guteherberge 80 rtl., 102) Aug. Ferdinand von Duisburg in Schüddelkau 92 rtl., 103) Johann Siewert in Schönfeld 100 rtl., 104) Wilhelm Behrendt in Kowall 90 rtl., 105) Anton Holzt in Smengorczin 90 rtl., 106) Carl Pleger in Guteherberge 110 rtl., 107) Franz Schulz in Guteherberge 97 rtl., 108) August Neumann in Praust 93 rtl., 109) Gottlieb Senkpiel in Gischkau 100 rtl., 110) Friedrich Wilhelm Blohm in Praust 95 rtl., 111) Herrmann Meyer in Rottmannsdorf 98 rtl., 112. Reinhold Reimer in Kl. Kleschkau 100 rtl., 113) Friedrich Steinhardt in Langenau 100 rtl., 114) Johann Retelski in Rosenberg 105 rtl., 115) Michael Mau in Rosenberg 107 rtl., 116) Joseph Bartsch in Rosenberg 120 rtl., 117) Heinrich Collins in Gr. Böhlkau 120 rtl., 118) August Wodetzki in Prangschin 120 rtl., 119) Gustav Steffens in Gr. Golmkau 100 rtl., 120) Wittwe Schmidt in Sobbowitz 113 rtl., 121) August Groddeck in Rambeltsch 90 rtl., 122) Carl Schwendig in Kl. Golmkau 90 rtl., 123) Carl Schwendig in Klein Golmkau 120 rtl., 124) Commerzienrath Höne in Gr. Leesen 103 rtl., 125) Commerzienrath Höne in Gr. Leesen 115 rtl., 126) August Schulz in Trutenau 85 rtl., 127) Johann Barwich in Herzberg 90 rtl., 128) Eduard Fademrecht in Breitfelde 110 rtl., 129) Lieutenant Richter in Kl. Zünder 100 rtl., 130) Carl Stanke in Gr. Zünder 97 rtl., 131) Gottfried Jochem in Käsemark 87 rtl., 132) Gottfried Dobbrass in Herzberg 107 rtl., 133) Isaak Prohl in Käsemark 103 rtl., 134) Aron Esau in Wordel 97 rtl., 135) Johann Gottlieb Ott in Wordel 100 rtl., 136) Gottfried Peters in Bohnsack 93 rtl., 137) Eduard Peters in Einlage 110 rtl., 138) August Fademrecht in Nickelswalde 107 rtl., 139) Gottlieb Görz in Freienhuben 120 rtl., 140) Johann Wiebe in Freienhuben 110 rtl., 141) Wittwe Behrend aus Prinzlaff 107 rtl., 145) Andreas Boschke in Freienhuben 107 rtl., 143) Andreas Boschke in Freienhuben 110 rtl., 144) Theodor Hintz in Steegen 120 rtl., 145) Johann Globbe in Stutthof 93 rtl., 146) Gottlieb Neumann in Praust 85 rtl.

Mehrere Pferde waren mit dem vorschriftsmäßigen Hufbeschlage nicht versehen, bei

anderen fehlten Trensen oder Stricke. Es haben daher die mangelnden Gegenstände hier beschafft werden müssen und es sollen die dafür vorgeschossenen Kosten, soweit sie bis jetzt bekannt geworden sind, von der vorerwähnten Geldvergütung durch die Königliche Kreiskasse, welche desserhalb mit näherer Anweisung versehen ist, sofort einbehalten, die etwa nachträglich bekannt werdenden Kosten aber von den Betreffenden später eingezogen werden.

Danzig, den 2. September 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

---

In Verfolg meiner Bekanntmachung vom 26. Juli d. J. (Kreisblatt No. 34, Seite 218) bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß nach dem Inhalte der von mir bestätigten Jagdpachtcontracte die Jagd in den Feldmarken 1) Saspe, ausschließlich Weißhof und Rothhof an den Forstmeister und Capitain a. D. Wagner in Langfuhr, 2) Feldmark des Hofbesitzers Johann Zimmermann in Weslinken an den Hofbesitzer Netke in Weslinken, 3) Weslinken ausschließlich der Feldmark des Johann Zimmermann an die Hofbesitzer Netke, Heinrich Claaßen und Erdmann Schubert daselbst, 4) Kl. Walddorf an den Bauunternehmer Stumme in Danzig, 5) Kl. Bölkau an den Hofbesitzer Friedrich Schröder in Kl. Bölkau, 6) Neuendorf an die Hofbesitzer Holz und Johann Wiebe in Neuendorf, 7) Schmerblock mit Ausnahme der Feldmark der Wittwe Entz an die Hofbesitzer Warneck und Spode in Schmerblock, 8) Brösen an den Gastwirth Pistorius in Brösen verpachtet ist.

Danzig, den 6. September 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

---

Der Arbeiter August Kerczinski (alias Kersinski) aus Pinglitten ist in der Nacht vom 10. bis 11. August d. J. aus dem Gefängnisse des Königl. Kreisgerichts zu Mohrungen entsprungen und soll sich in der Marienburger oder Danziger Niederung aufhalten. Die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter werden angewiesen, auf den Kerczinski, welcher wegen dritten Diebstahls in Untersuchung steht, zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an das Königliche Kreisgericht zu Mohrungen abzuliefern.

S i g n a l e m e n t.

Familiennamen: Kerczinski; Vornamen: August; Geburts- und Aufenthaltsort: Pinglitten, Kreis Allenstein; Religion: katholisch; Alter: 25 Jahre; Größe: 5 Fuß 3 Zoll; Haare: schwarz; Stirn: gewölbt; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: gewöhnlich; Bart: schwarzer Schnurrbart; Zähne: vollzählig; Kinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: untersetzt; Sprache: deutsch und polnisch; Besondere Kennzeichen: keine.

B e k l e i d u n g.

Grauer Zeugrock mit Hornknöpfen, blau und weißgestreifte Zeughosen, grüne Tuchmütze mit Lederschirm, rothgestreiftes Vorhemde, weißleinenes Hemde, lange Stiefel; in einem Tuche eingebunden 1 Hemde und 1 schwarze Tuchweste.

Danzig, den 1. September 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

---

Der Schulze Reinhold Klomhuff zu Pasewark ist zum Strandaufseher für die Strandstrecke von Neufähr bis Pasewark bestellt und vereidigt worden.

Danzig, den 5. September 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Der Hugo Ottomar Wessel in Stüblau ist zum Schulzen daselbst und der Eigner Martin Drude in Neukrug zum Schöppen daselbst bestellt worden.

Danzig, den 28. August 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Bekanntmachung.

Der Lehrer Weinert in Zuckau bei Carthaus hat in diesem Jahre auf unsere Veranlassung eine Reise nach Schlesien unternommen, um sich bei den bewährtesten und berühmtesten Bienenzüchtern über die neueren Fortschritte in diesem Industriezweige zu unterrichten. —

Indem wir dies den Bienenzüchtern der hiesigen Gegend mitzutheilen nicht unterlassen, bemerken wir, daß der p. Weinert zu jeder Zeit bereit sein wird, weitere Belehrung über die von ihm gemachten Erfahrungen und Beobachtungen zu ertheilen und auch die Anfertigung von Bienenhäusern nach der neuesten bewährtesten Einrichtung auf den etwanigen Wunsch einzelner Bienenzüchter zu besorgen.

Danzig, den 24. August 1854.

Die Centralstelle der landwirthschaftlichen Vereine.

Bekanntmachung.

Die Vernehmung der Anne Wolff über ihre Ortsbehörigkeit ist nothwendig. Sie hat sich zuletzt in Wonneberg aufgehalten. Die Schulzenämter und Ortspolizeibehörden veranlassen wir, uns von ihrem Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, sobald derselbe zu ihrer Kenntniß gelangt.

Danzig, den 20. August 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Neubau einer Zweifamilienkathe auf der katholischen Pfarrei in Liebschau, veranschlagt incl. der Hand- und Spanndienste auf 684 rtl. 17 sgr. 10 pf., soll im Wege der Minuslicitation noch im Laufe dieses Jahres zur Ausführung gebracht werden.

Hierzu steht Termin auf

Donnerstag, den 28. September, bis Mittags 12 Uhr,

im Bureau des unterzeichneten Amtes an, zu welchem Bau-Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen und der Kosten-Anschlag während der Dienststunden hier eingesehen werden können.

Dirschau, den 31. August 1854.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Bekanntmachung.

Den Herren Ständen des Dirschauer Landschafts-Kreises machen wir bekannt, daß:

1) der bisherige Landschafts-Rath, Landrath Baron von Platen auf Kamelau für den Zeitraum von Johanni 1854 bis dahin 1860, und
2) der bisherige Landschafts-Deputirte von Zelewski auf Barlomin für den Zeitraum von Johanni 1854 bis dahin 1857,

wiederum gewählt und daß diese Wahlen, gemäß Verfügungen der General-Landschafts-Direktion, resp. am 26. und 10. August a. c. bestätigt sind.

Danzig, den 2. September 1854.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.
v. Gralath.

Das Fischen in der Breitenfelder Feldmark wird bei Vermeldung gesetzlicher Strafe hiemit verboten.

Breitenfelde, den 1. September 1854.

Das Schulzenamt.

Bekanntmachung.

Die von uns vorgenommene Besichtigung einzelner Wegestraßen innerhalb unseres Territoriums hat uns leider zu der Ueberzeugung gebracht, daß für die Unterhaltung der Wege in einzelnen Feldmarken nicht das Mindeste gethan und die auch vorgenommene Reparatur höchst mangelhaft ist. Sie sind für die Reisenden, hauptsächlich des Abends und zur Nachtzeit und mit schwer beladenen Wagen garnicht zu passiren.

Indem wir unser Mißfallen hierüber den zur Wegebesserung verpflichteten Ortsbehörden hiedurch zu erkennen geben, machen wir denselben zur Pflicht, mit der Instandsetzung der Wege, Ausbesserung der Brücken und Vervollständigung der Baumpflanzungen, Ausräumung der Seitengräben, Planirung der ausgefahrenen Wege-Stellen, Zumachung der Geleise, Eggen der Wege, Ablassung der in den Wegen befindlichen Wasserpfützen, Bewerfen des in den Straßen befindlichen Strauchs mit Erde so, daß dasselbe über der Erde nicht zu erblicken ist, Angesichts dieser Verfügung zu beginnen und damit so fleißig fortzufahren, daß sie ihre Obliegenheiten bis zum 30. September c. vollständig erfüllt haben.

Gegen die Säumigen werden wir nach Ablauf der Frist mit aller Strenge verfahren, nicht allein die Arbeiten auf Kosten der Verpflichteten bewirken lassen, sondern auch Ordnungsstrafen festsetzen.

Zu Rathsleuten behufs Beaufsichtigung der Arbeiten sind nur qualificirte Individuen, d. h. solche, welche Kenntniß über Instandsetzung von Wegen haben, sachgemäße Anordnungen zu treffen im Stande sind und nicht blos Zuschauer sind, zu wählen, wofür wir die Schulzen verantwortlich machen.

Die Schulzenämter fordern wir auf, diese unsere Bestimmungen in ihren Dorfsgrenzen genau zu controlliren. Wir erwarten von ihnen bis zum 7. Oktober cr. ausführliche Anzeige über das Veranlaßte und die etwa noch vorhandenen Wegemängel und wer zu deren Beseitigung verpflichtet ist, bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis zu 3 rtl.

Wir bemerken im Voraus, daß wir eine Nachfrist zur Instandsetzung der Wege unter keinen Umständen bewilligen werden.

Danzig, den 6. September 1854.

Der Magistrat.

---

Der Gefreite Wilhelm Merkert vom 5. Infanterie-Regiment ist am 20. d. Mts. desertirt. Die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter werden angewiesen, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Königliche Kommando des 1. Bataillons, 5. Infanterie-Regiments hieselbst abzuliefern.

Signalement

des desertirten Gefreiten von der 2. Compagnie 5. Infanterie-Regiments.

Vor- und Zunamen: Wilhelm Merkert; Geburtsort: Radonatschen, Kreis Insterburg; Aufenthaltsort: Danzig; Religion: evangelisch; Alter: geboren den 10. März 1830; Größe: 2 Zoll; Haare: dunkelblond; Stirn: platt und frei; Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Nase: dick; Mund: breit; Zähne: vollständig; Bart: rasirt; Kinn: oval; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: klein, untersetzt; Sprache: deutsch; Besonderes Kennzeichen: Geht mit dem rechten Fuß etwas einwärts.

Bekleidet war derselbe mit einem Waffenrock (Jahrgang 1851.52 gestempelt), 1 Paar neuen Tuchhosen (Jahrgang 1852), 1 Mütze (gestempelt 2 Comp. Jahrgang 1852), 1 Säbel nebst Bandelier und Schloß (gestempelt 2. Komp. 48), 1 Paar Kommisschuhen.

Danzig, den 26. August 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.

v. Brauchitsch.

# Torf-Auction

## auf dem Gute Schäferei bei Oliva.

Dienstag, den 12. September 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Schäferei bei Oliva

circa 300 Haufen guten festen trocknen Torf

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Der Zahlungstermin für bekannte Käufer wird am Auctionstage bekannt gemacht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

Bekanntmachung.

Am 23. v. Mts. hat der Viehhändler Wittkowski in Ohra No. 321. zwischen Praust und St. Albrecht eine halbe Tonne Bier gefunden.

Der Verlierer wird aufgefordert, sich als Eigenthümer des Fundes bei dem Schulzenamte in Ohra binnen 4 Wochen zu legitimiren, widrigenfalls dasselbe als herrenlos betrachtet werden wird. Danzig, den 3. September 1854. Der Magistrat.

Zur Erlernung der Bäckerei für einen ordentlichen Knaben ist eine Stelle offen bei dem Bäckermeister Claus in Emaus bei Danzig.

## Für Mühlenbesitzer und Bauunternehmer.

Nach einem 7-jährigen Aufenthalt in Berlin, wo ich auf dem Königl. Gewerbe-Institut meine Ausbildung erhielt, später in Maschinen-Bauanstalten thätig war, bin ich jetzt in meine Heimath zurückgekehrt und empfehle mich zur Ausführung von Mühlenbauten jeder Art, sowie auch zur Anfertigung von Kostenanschlägen und Entwürfen. Durch weitere Reisen und die genaue Bekanntschaft mit den großen Bau-Etablissements der Residenz habe ich Gelegenheit gehabt, die bewährtesten Constructionen kennen zu lernen, so daß ich hoffen darf, jeden geneigten Auftrag zur vollsten Zufriedenheit auszuführen.

V. H. Colve, Mühlenbaumeister, zu sprechen Holzgasse No. 11. 1 Tr.

**Auf dem Dominium Groß Golmkau stehen 150 junge feine wollreiche Mutterschaafe, zur Zucht geeignet, zum Verkauf.**

In Lindenbruch bei Gdingen, unmittelbar an d. Chaussee n. Neustadt, ist schöner schwarz. Torf billig zu hab

Weidevieh wird angenommen in Wotzlaff bei Focking.

Freitag, den 18. September 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich für Rechnung, wen es angeht, auf dem Glettkauer Lande bei Oliva

circa 200 Haufen guten festen Torf und 20 Köpfen Grummet

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. Der Versammlungsort ist in der Glettkauer Mühle und die Bedingungen werden bekannt gemacht. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commiss.

Holz-Verkaufs-Termine in Bankau für das Jahr 1854.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| den 2ten Jannar. | den 6ten Februar. | den 6ten März. | den 3ten April. | den 2ten October. | den 6ten November. | den 4ten Dezember. |

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.